

Das Neruda-Quartett begeistert auf hohem Niveau

Gedichtvertonungen spanischer und südamerikanischer Meister finden Gefallen / Heitere und beschwingte Werke

VON FLORIAN LANGE

NEUMARKT. Unterhaltung auf hohem Niveau bot das Neruda-Quartett, das am Samstagabend in der Neumarkter Christuskirche auftrat. Die Gruppe, bestehend aus der Sängerin Renate Kaschmieder, der Klarinetistin Evelin Langer, dem Pianisten Florian Kaplick und dem Percussionisten Roland Schmidt (der alle Stücke des Abends komponiert hat), trug einige Gedichtvertonungen spanischer und südamerikanischer Dichter vor. Allen voran natürlich Pablo Neruda, der chilienische Literaturnobelpreisträger.

Mit seinem Werk „Aufenthalt auf Erden“ begann auch der Abend. Die klare Stimme von Renate Kaschmieder, vielfältige Trommel- und Beckeneinsätze, und eine gute Harmonie zwischen Klavier und Klarinette, zogen das Publikum von Anfang an in seinen Bann. Die Gedichte Nerudas



Renate Kaschmieder gab den Werken den unverwechselbaren Klang. Foto: Lange waren durchwegs dramatisch und emotional vertont und gut auf den Inhalt abgestimmt, allerdings auch nicht allzu leicht verdauliche Kost. Um den

Abend nicht zu schwer zu gestalten, lockerten zwischendurch kleinere Gedichte und spanische Lieder von Federico Garcia Lorca oder auch Manuel de Falla das Programm auf.

Hier wurde nun ein unbeschwerter Ton angeschlagen. Heiter und beschwingt klingt beispielsweise das Gedicht „Die drei Blätter“, trotz seines ernsten Inhalts. Auch das Werk „Die Mauren Mädchen in Jaen“ wurde hervorragend vorgetragen und klang wunderbar melancholisch.

Das ganze Programm gestaltete sich durchweg abwechslungsreich, nicht nur von der Gedichtauswahl her, sondern auch durch wechselnde Besetzungen. So gab es zum Beispiel einige Duette zu hören und über die Grundbesetzung hinaus zusätzlich ein Marimbaphon. Und auch nach seinem gelungenen Programm war das Neruda-Quartett noch für eine Überraschung gut: Besame Mucho als Zugabe.



Künstlerin Gisela Süss und die Ars-Lumen-Galeristin Anna Braun bei der Vernissage Foto: Pfeiffer

Jazz-Trio trifft den Geschmack

FREYSTADT (nrt). Das stürmische Wetter am Samstag hatte wohl so manchen Gast von einem Besuch im Spitalstadel abgehalten, doch auch vor einem kleinen Publikum begeisterte Gitarrist Sammy Vomäcka mit seinem Trio. Jazz mit Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug zog die Gäste mühelos in seinen Bann. Jazzige Interpretationen trafen den Geschmack des Publikums. Bereits am Samstag, 17. März, steht der nächste Event im Spitalstadel auf dem Programm: „b.o.s.s. – brucig ogrichte singa songs“ präsentieren Hubert Tremel und Franz Schuierer. Für den garantiert genussvollen Kleinkunstabend können Karten erworben werden unter Telefon (0 91 79) 94 62 14.



Schönheit der Erde Thema Vulkanbilder im Ars Lumen

NEUMARKT (nlp). Noch bis zum 30. April läuft die Ausstellung von Gisela Süss im Ars Lumen. Die freischaffende Künstlerin gestaltet Maleien, Zeichnungen, Radierungen und Drucke. Süss lässt sich von der Schönheit der Erde inspirieren. Das kann man besonders in ihren Vulkanbildern erkennen. Die Künstlerin beschreibt ihre Werke so: „Wenn die Farben zu fließen beginnen, startet die Entstehung meines Bildes. Es ist ein Wechselspiel zwischen spontanem und reflektierten Arbeiten.“ Die ehemalige Kunstpädagogin kann mittlerweile auf über 20 Ausstellungen zurückblicken. Diese fanden in der Regel im Landkreis Nürnberger Land statt. Ihr Gastspiel im Ars Lumen ist das erste in Neumarkt.